II.

Leipzig hat nach der neuesten Zählung 690000 Einwohner und steht damit an 5. Stelle der deutschen Großstädte, wobei bekanntlich die an 3. und 4. Stelle stehenden Städte Köln und München Leipzig nur um wenige tausend Einwohner überragen. Leipzig ist jedenfalls in dem gesamten vom Mittellandkanal und seinem Südflügel durchzogenen Gebiet die größte Stadt. Es ist aber gleichzeitig auch die wirtschaftlich bedeutendste Stadt. Nach der Betriebsstatistik von 1925 zählt die Stadt Leipzig rund 50000 Gewerbe- und Handelsbetriebe, in denen reichlich 338000 Erwerbstätige beschäftigt werden. Rechnet man zu den Erwerbstätigen die Angehörigen dazu, so entfallen von je 1000 Einwohnern Leipzigs 477 auf Industrie und Handwerk und 301 auf Handel und Verkehr. In Dresden kommen auf je 1000 Einwohner nur 463 auf Industrie und Handwerk und nur 262 auf Handel und Verkehr. Auch in Berlin sind die entsprechenden Zahlen, nämlich 462 und 280, niedriger als in Leipzig. Schon allein daraus ergibt sich, welche Rolle Handel und Gewerbe in Leipzig spielen.

Berücksichtigt man weiter, daß auch die als Kanaleinflußgebiet in Betracht kommenden großen Teile von Westsachsen und Ostthüringen stark bevölkert und wirtschaftlich hoch entwickelt sind und daß außerdem das von der Saale durchzogene Gebiet mit Halle, Merseburg und Leuna, sowie das im Norden von Leipzig gelegene Bitterfelder Industrierevier zusammen mit Leipzig und seinem Hinterlande ein Industriegebiet darstellen, das sich Rheinland und Westfalen würdig zur Seite stellen kann, so ist es erklärlich, daß auch dieses Gebiet den Wunsch hat, an das deutsche Wasserstraßennetz angeschlossen zu werden. Die überragende wirtschaftliche